

## Place of SwissSkills- Skulpturen SwissSkills Bern 2014

Verband	Name	Beschrieb
<b>Fachverband Infra</b> Branchenorganisation der im Infrastrukturbau tätigen Unternehmen	<b>Strassenbauer- Diorama</b>	Strassenbau «Made in Switzerland»: Das ist Handwerk von höchster Qualität, ist Präzision und zugleich Bodenständigkeit – im eigentlichen Wortsinn. Diese Botschaft vermittelt die Skulptur «Strassenbauer-Diorama» des Fachverbands Infra. Ein über zwei Meter hoher Leitkegel gibt über acht Gucklöcher den Blick auf ein dreidimensionales Schaubild frei. Die Szenerie zeigt detailgetreu, wie eine Passstrasse gebaut wird.
<b>JardinSuisse</b> Unternehmerverband Gärt- ner Schweiz	<b>Spriesskanne</b>	Hier wächst Zukunft: Der Claim von JardinSuisse, dem Unternehmerverband der Gärtner Schweiz, passt bestens zur Berufsbildung und zu den SwissSkills Bern 2014. Die «Spriesskanne» nimmt diesen Claim spielerisch auf. Eine überdimensionierte Giesskannenbrause, aus der Pflanzen spriessen, macht klar: Nachwuchs braucht Nahrung. Und was für Pflanzen gilt, gilt auch für den beruflichen Nachwuchs.
<b>AgriAliForm</b> Organisation der Arbeitswelt für das Berufsfeld Land- und Pferdewirtschaft	<b>Mehr Passion als Beruf</b>	Die Arbeit in der Natur, mit der Natur und mit natürlichen Produkten – das zeichnet das Berufsfeld Landwirtschaft und seine Berufe aus, bei denen die Freude am Umgang mit Pflanzen, Tieren, Maschinen und der Verlauf der Jahreszeiten im Zentrum stehen: säen, pflanzen, pflegen, ernten und vermarkten. Die Skulptur «Mehr Passion als Beruf» von AgriAliForm bringt diese Botschaft auf den Punkt. Sie zeigt einen jungen Landwirt – in der Hand eine Melkmaschine, zu seinen Füßen ein Schwein.
<b>Swiss Form</b> Interessensgemeinschaft Schweizer Modell- und For- menbaubetriebe	<b>Wo Neues entsteht</b>	Formenbauerinnen und -bauer bringen Ideen in Form. Was als Skizze beginnt, nimmt Gestalt an und wird zum dreidimensionalen Körper. Die Skulptur von Swiss Form veranschaulicht diesen Prozess: Ein techno-oranger Sportwagen, der in der einen Ecke noch den rohen Kunststoffquader erkennen lässt, aus dem er gefräst wurde. Die Botschaft: Formenbauerinnen und -bauer lassen aus dem «Nichts» Neues entstehen. Oder in der Metaphorik des Automobils: Sie starten durch – von Null auf Hundert.
<b>Swissmechanic</b> Dachorganisation mittel- ständischer MEM-Unternehmen	<b>Faszination Technik der Grundbildung</b>	Blankes Metall, gestanzte Formen, ineinandergreifende Zahnräder, rotierende Achsen: Die Skulptur von Swissmechanic zeigt, wie vielgestaltig und faszinierend die Berufe der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie sind. Eine drehbare Spirale schliesst die Skulptur gegen oben ab. Sie kann vom Betrachter in Bewegung gesetzt werden und ist gleichsam eine Metapher für die attraktiven Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, welche dieses Berufsfeld bietet.
<b>Swissmem</b> Branchenverband der Ma- schinen-, Elektro- und Me- tall-Industrie	<b>The Welding Man</b>	Schritt für Schritt die Karriereleiter bzw. -treppe hoch: Die Berufsbildung machts möglich. Junge Menschen können von der Grundbildung über die Höhere Berufsbildung oder gar ein Fachhochschulstudium immer höher steigen – und sogar Schweizer Berufsmeister/-in werden. Swissmem greift mit der Skulptur «The Welding Man» diese zentrale Idee der Berufsbildung auf. Ein junger Mensch steht auf der untersten Stufe einer Treppe. In der Hand hält er einen Schweißbrenner, mit dem er das Logo der SwissSkills Bern 2014 zusammenfügt.
<b>IGKH</b> Interessengemein- schaft Kunsthandwerk Holz	<b>Brienzer Holzbildhau- er-Bär</b>	Der Bär: Das Wappentier von Stadt und Kanton Bern ist zugleich ein klassisches Motiv der Holzbildhauerei. Weil die SwissSkills Bern 2014 ein ausserordentlicher Anlass sind, zeigt auch die Skulptur den Bär in einer ungewöhnlichen Stellung. Er steht nicht etwa auf allen vier Tatzen oder auf den Hinterbeinen, nein, er macht den «Handstand» und jongliert mit den Hinterbeinen einen überdimensionalen und drehbaren Meissel. Eine Verfremdung, die den Betrachter zum Schmunzeln bringt.